



SCHÖPFUNGSPREIS 2019
für Umweltengagement im Bistum Eichstätt

PREISTRÄGER

2019





VORWORT

Liebe Schwestern und Brüder,

„Die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; sie ist nicht etwas Fakultatives, noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung“, schreibt Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika *Laudato si'*.



Mit dem alle drei Jahre verliehenen Schöpfungspreis des Bistums Eichstätt möchten wir auf die vielfältigen Aktionen und Unternehmungen in unserer Diözese hinweisen, die sich diesem Anliegen verpflichtet wissen, und einige herausragende Projekte besonders auszeichnen.

Ich freue mich über die zahlreichen kreativen Ideen sowie das oft langfristige und nachhaltige Engagement der verschiedenen Bewerber für den diesjährigen Schöpfungspreis und hoffe, dass die Hingabe und die Findigkeit der einzelnen Teilnehmer weitere Gruppen und Gemeinschaften anregen wird, sich auf ihre eigene Weise ebenfalls an der Aufgabe des Natur- und Umweltschutzes zu beteiligen.

Ich danke allen, die sich auf unterschiedliche Weise für den Erhalt der Schöpfung einsetzen und so dem Wunsch des Papstes entsprechend handeln, „dass wir Gläubigen die ökologischen Verpflichtungen besser erkennen, die aus unseren Überzeugungen hervorgehen.“

+ Gregor Maria Franke O.S.B.

Bischof von Eichstätt

SCHÖPFUNGSPREIS 2019 FÜR UMWELTENGAGEMENT IM BISTUM EICHSTÄTT – WIR SUCHEN IHREN BEITRAG

Mit diesem Aufruf war das Plakat zur Auslobung des zweiten diözesanen Schöpfungspreises der Diözese Eichstätt überschrieben. Insgesamt sind 34 diözesane Kindertageseinrichtungen, Pfarreien, Schulen, Verbände sowie die Kath. Universität und das Priesterseminar dem Aufruf gefolgt. Wir waren sehr beeindruckt von der Vielfalt und der Kreativität der eingereichten Projekte.

Bewusst haben wir keine thematischen Vorgaben bei der Preisausschreibung gemacht, um die ganze Bandbreite der möglichen Betätigungsfelder kirchlichen Schöpfungsengagements sichtbar machen zu können. Aus gleichem Grund sind auch zehn gleiche Preise ausgelobt, um deutlich zu machen, dass alle Projekte „gleichwertig“ sind. Es ist nicht möglich ein Ranking zwischen einem Bildungsprojekt oder einem Bauprojekt vorzunehmen. Aufgrund der vielen eingereichten Projekte war die Auswahl der zehn Preisträger für die Jury eine echte Herausforderung.

Als Dankeschön und um die Wertschätzung der Diözese für die diesjährigen Preisträger sichtbar zu machen, werden bei einem Festakt am 27. September 2019 die Preise durch Bischof Gregor Maria Hanke OSB im Priesterseminar Eichstätt verliehen.

In dieser Broschüre werden die Preisträger und im Anschluss daran alle weiteren eingereichten Projekte vorgestellt. Alle Bewerbungen können und sollen als Anregung und Ermutigung zur Nachahmung für weitere diözesane Einrichtungen und Pfarreien auf dem Weg zum schöpfungsfreundlichen und nachhaltigen Handeln dienen.

In allen Bewerbungen kommen das große Engagement für das jeweilige Projekt sowie der oft langjährige und nicht selten ehrenamtliche Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung zum Ausdruck. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Für das Referat Schöpfung und Klimaschutz



Lisa Amon · Nachhaltigkeitsreferentin



DANK AN DIE JURY!

Die Jurysitzung fand am 5. September 2019 von 15 bis 18 Uhr in den Räumen der Medienzentrale der Diözese Eichstätt statt.

Die Mitglieder der Jury hatten die schwierige Aufgabe aus 34 eingereichten Bewerbungen die zehn Preisträger auszuwählen. Mit großer Wertschätzung für alle eingereichten Projekte wurde diese Auswahl getroffen.

Die diesjährigen Jurymitglieder waren:

- **Frau Tanja Schorer-Dremel**
MdL, Mitglied im Umweltausschuss des bayerischen Landtags
- **Frau Stephanie Bernreuther**
Geschäftsführerin des BDKJ Diözesanverband Eichstätt
- **Herr Generalvikar Pater Michael Huber MSC**
Diözese Eichstätt
- **Herr Johann Beck**
Kreisvorsitzender Bund Naturschutz Eichstätt
- **Herr Manfred Roppelt**
Vorstandmitglied im Diözesanrat des Bistums Eichstätt

Vergelt's Gott allen Jurymitglieder für die gute und konstruktive Arbeit.



Ein Garten für Alle

Katholischer Kindergarten St. Anton, Ingolstadt
Aventinstraße 25 · 85051 Ingolstadt
st-anton.in@kita.bistum-eichstaett.de
Telefon 0841 72254

.....

Ausgelöst durch aktuelle Medienberichte über das Insektensterben wurde in einer Kinderkonferenz überlegt, was konkret im Kindergarten St. Anton dagegen getan werden könnte. In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, was Insekten zum Leben brauchen. Da der Kindergarten über einen 3.500 qm großen – zum Teil naturbelassenen Garten – verfügt, wurde beschlossen, dass dieser **„Ein Garten für Alle“** werden soll. Mit diesem Titel soll zum Ausdruck kommen, dass der Garten Lebensraum für Kinder, Tiere und Pflanzen ist.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit wurde bei allen Maßnahmen berücksichtigt. Folgende konkreten Ideen wurden in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Hausmeister umgesetzt:

- Anlegen eines Blühstreifens
- Bau eines Insektenhotels und Befüllung mit Naturmaterialien
- Pflanzen von Stauden und Sträuchern als „Bienenfutter“
- Bau und Bepflanzung eines Hochbeetes

Darüber hinaus wurde ein Komposter angeschafft. Die Essensreste jeder Kindergartengruppe werden dort kompostiert. Die Kinder erleben so, wie aus Abfall das „Gold der Gärtner“ entsteht und lernen die Bedeutung von Bodenfruchtbarkeit kennen. Außerdem verringert sich der Inhalt der Biotonne, da weniger Müll anfällt.

Das diesjährige Kindergartenfest fand unter dem Motto **„Ein Garten für Alle“** statt.

Die Kinder sind in alle Arbeitsprozesse mit eingebunden – das Projekt ist als Langzeitprojekt angelegt.

FAZIT Der Kindergarten St. Anton hat das aktuelle Thema „Insektensterben“ altersgerecht und ganzheitlich umgesetzt. Besonders die pädagogische und praktische Arbeit rund um die Kompostierung der Essensreste ist hervorzuheben. Insbesondere ist der Vorbildcharakter des **„Garten für Alle“** zu betonen, da dieser sich in großstädtischer Umgebung befindet.



Fotos: © Annemarie Duschl



Kita for Future – von Klein auf umweltbewusst

Plastikflut in der Kita

Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Gunzenhausen
Nürnberger Straße 27 · 91710 Gunzenhausen
gunzenhausen@kita.bistum-eichstaett.de
Telefon 09831-2300

.....

Die Kita beschäftigt sich bereits seit einigen Jahren mit dem Thema Altpapier. Da die Plastikflut im Allgemeinen, aber auch ganz konkret in der Kita St. Josef Gunzenhausen immer mehr zunimmt, wurde ein zweiter Schwerpunkt „Vermeidung von Plastik im Alltag“ gewählt. Es sollte ein Problembewusstsein für die Menge des täglich verursachten Plastikmülls und dessen Auswirkung auf unsere Umwelt erreicht werden.

Wichtig war es Möglichkeiten aufzuzeigen, was jeder und jede tun kann, um Plastik im Alltag einzusparen.

Das Projekt umfasste die komplette Einrichtung. Um für das Thema zu sensibilisieren startete die Aktion mit einem „Schocker“: Jede Gruppe sammelte eine Woche den anfallenden Plastikmüll, säuberte diesen und präsentierte ihn in einem Netz hängend im Eingangsbereich der Kita! Dieses Netz sorgte für große Motivation bei Kindern, Eltern und Kita-Personal etwas zur Verringerung zu tun!



So wurde konkret das „Kitabrotzeitverhalten“ unter die Lupe genommen um insbesondere die Eltern für plastikfreie Alternativen zu sensibilisieren.

Es wurden mit den Kindern Tipps der Woche erarbeitet und im Eingangsbereich präsentiert:

1. Nutze beim Einkaufen einen Einkaufskorb
2. Verwende Plastiktüten mehrmals
3. Kaufe Obst und Gemüse unverpackt ein
4. Nutze das Getränkeangebot der Kita und vermeide so Einwegverpackungen
5. Gönn Dir ein Eis in der Waffel statt im Becher
6. Wähle bevorzugt Lebensmittel in Gläsern

Es wurde ein Familienwandertag mit Stationen rund um das Thema Mülltrennung durchgeführt. Es fand ein Elternabend zur Plastikvermeidung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Weißenburg statt. Die diesjährigen Muttertagsgeschenke wurden unter dem Motto „Gib den Dingen ein zweites Leben“ gestaltet.

Als Projektabschluss wurde wieder eine Plastiksammelaktion in allen Kita-Gruppen durchgeführt. Der Erfolg wurde deutlich sichtbar im Eingangsbereich gezeigt.

FAZIT Die Kita beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv und kreativ mit umweltrelevanten Themen. Hervorzuheben ist, dass die Umweltarbeit im übergeordneten Kontext der „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ geschieht. Das Kita-Team veranstaltet im Oktober 2019 einen Team-Tag um die Verankerung verbindlicher in das Kita-Konzept mit aufzunehmen.



Fotos: © Karin Neber

Insektenfreundlicher Garten mit „Oasen“ des Lebens für die heimische Tierwelt

Katholische Kindertageseinrichtung St. Nikolaus, Hofstetten
Schulstraße 1 · 85122 Hitzhofen-Hofstetten
hofstetten@kita-bistum-eichstaett.de · Telefon 08406 1090

Der Garten bzw. die Außenanlagen der Kita Hofstetten wurden komplett umgestaltet. Im Zuge dieser Umgestaltung wurden – angeregt und unterstützt durch engagierte Mütter - in einem gemeinsamen Prozess „verschiedene Lebensinseln“ geschaffen.

Konkret wurden u.a.:

- Ein Kräuterbeet aus Kies und Steinquadern errichtet
Neben der Kräuternernte finden Reptilien und Kleinsäuger Unterschlupf und Nahrung
- Ein Magerbeet mit Futterpflanzen für die Bienen
- Ein Naschgarten mit verschiedenen Beeren für Bienen und Kinder
- Eine Benjeshecke als Schutz für Vögel und Kleinsäuger
- Einen Käferkeller aus Totholz
- Mehrere Wassertränken
- Ein Sanddarium zum Nisten von Kleinstinsekten und Wildbienen angelegt



Alle Arbeiten wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder durchgeführt. Ein pädagogischer Schwerpunkt lag in der Zeit beim Thema Schöpfung. So wurde die biblische Schöpfungserzählung besprochen. Es wurden Schöpfungstafeln gestaltet, die den Garten mit einem Schöpfungsweg bereichern. Das diesjährige Sommerfest wurde unter dem Motto „Schöpfung“ gefeiert.

In der pädagogischen Arbeit der Kita Hofstetten ist es zukünftig sehr gut möglich auf die Bedeutung der Insekten und deren Lebensräume hinzuweisen. Darüber hinaus kann sehr anschaulich das Thema „Naturkreislauf“ vermittelt werden.

FAZIT Die Kita Hofstetten hat ein sehr wichtiges und aktuelles Thema – Schutz der Lebensgrundlagen durch Gestaltung von Lebensräumen für Insekten – altersgerecht umgesetzt. Die Neugestaltung des Gartens ist auch optisch sehr gelungen. So wird ganz nebenbei vermittelt, dass ein insektenfreundlicher Garten auch schön sein kann und regt hoffentlich viele Besucherinnen der Kita zur Nachahmung an.



Fotos: © Monika Pfefferle

Nachhaltigkeit erlebbar machen – Kinder und Tiere zusammen in unserem Haus

Katholische Kindertageseinrichtung St. Nikolaus, Lenting
Kapellenweg 1· 85101 Lenting
kiga.st.nikolaus.lenting@bistum-eichstaett.de · Telefon 08456 555

Die Schöpfung zu achten, zu schützen und zu bewahren sind wichtige Schwerpunkte in der Bildungsarbeit der Kita St. Nikolaus Lenting. Die langjährige Arbeit und die Besonderheiten im Zusammenleben mit unterschiedlichen Tieren wurde als Bewerbung eingereicht.



Foto: © Cindy Hubner

In der Kita leben in den jeweiligen **Gruppen Mäuse, Fische und Wasserschnecken**. Die Gruppen müssen sich eigenverantwortlich um das Wohlergehen ihrer Mitbewohner kümmern.

Im **Außenbereich** der Kita leben seit vielen Jahren **Bienen**. Im Leben und Arbeiten mit den Bienen wird Wissen um deren Bedeutung für die Natur – insbesondere die Bestäubungsleitung – sowie der Kreislauf der Natur anschaulich erlebbar.

Seit Anfang 2019 leben auch fünf **Hühner** im Außenbereich der Kita. Vom Brüten der Eier, dem Schlüpfen der Küken bis zum Stallbau konnten die Kinder alle Phasen im Leben eines Huhns miterleben.

Besonders erwähnenswert ist, dass die männlichen Küken an eine Familie zur Mast vermittelt wurden. Gerade beim Brüten und Schlüpfen der Küken wird für die Kinder „das Wunder des Lebens“ erlebbar.



Foto: © Frau Maria Dieling



Foto: © Simone Regler

Daneben ist es auch wichtig bei den Kindern das Bewusstsein zu schaffen, dass alles Leben endlich ist. Das Sterben eines geliebten Tieres in der Kita ist oft das erste Mal, dass ein Kind mit dem Tod in Berührung kommt.

Aus verschiedenen Projekten mit Tieren – unseren Mitgeschöpfen – hat sich im Laufe der Zeit ein pädagogisches Konzept entwickelt. Durch das Zusammenleben mit den Tieren lernen sie deren Verhaltensweisen kennen. Im Umgang mit den Tieren werden im sozialen, emotionalen und kommunikativen Bereich alle Sinne und Fähigkeiten gefördert.

FAZIT Die Erfahrungen und Erlebnisse, die die Kinder im Zusammenleben mit so vielen unterschiedlichen Tieren machen dürfen, sind gerade in unserer hochtechnisierten Welt für deren weitere Entwicklung von unschätzbarem Wert. Das Engagement des Kita-Teams sowie die Unterstützung durch den Hausmeister und die Familien verdienen höchsten Respekt.

Der Schöpfung auf der Spur... -

Katholische Religionsgruppe 4d/e mit Frau Dr. Gabriele Hirte
von der Christoph-Kolumbus Grundschule Ingolstadt
Ungernederstraße 11 · 85057 Ingolstadt
Gabi.Hirte@Carsten-Hirte.de
Telefon 0841/30542600 (Schule)

Grundschul Kinder drehen ein **Erklärvideo** zum Thema
„**Wie hat Gott die Welt erschaffen**“

Im Rahmen des kath. Religionsunterrichtes beschäftigen sich – unter dem Projekttitel: „Der Schöpfung auf der Spur“ die SchülerInnen der 4d/e der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ingolstadt im Laufe des Schuljahres intensiv mit dem biblischen Schöpfungsbericht. Dass man das Geschenk der Schöpfung direkt vor der eigenen Tür entdecken kann, erlebten die Kinder bereits im Rahmen des Erntedankfestes, als im Pausenhof wunderschöne „Naturbilder“ gelegt wurden.



Im Laufe der weiteren Beschäftigung mit dem Thema Schöpfung kamen die Kinder auf die Idee, den Schöpfungsbericht in ein Erklärvideo umzusetzen. Auf diese Weise wollten sie möglichst viele andere Kinder erreichen und ihnen mithilfe des Videos zeigen, wie einzigartig Gott die Welt erschaffen hat und dass es Aufgabe aller Menschen – auch der Kinder – ist, die Schöpfung zu bewahren.

Das Erklärvideo wurde in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit im Juli 2019 im Format „Stopp-Motion“ aufgenommen. Die Kinder sprachen den Text ein und sorgten für den richtigen Ablauf der Geschichte. Ab August ist das Erklärvideo: „**Wie hat Gott die Welt erschaffen?**“ nun auf dem Youtube-Kanal weltweit im Internet zu sehen, worüber die SchülerInnen sehr stolz sind.

Weitere Umweltprojekte sind an der Schule im Zuge der Umgestaltung der Pausenhöfe bereits geplant.

FAZIT Die Kinder haben im Laufe des Projektes neben der „trockenen“ Beschäftigung mit dem biblischen Schöpfungsbericht konkrete Naturerfahrungen machen können und so die Schönheit der Natur mit allen Sinnen erlebt. Darüber hinaus haben Sie mit dem Erklärvideo für das Internet, welches sehr ansprechend und professionell gestaltet ist, eine aktuelle Kommunikationsform genutzt, um die biblische Schöpfungsgeschichte kindgerecht der „ganzen Welt“ neu zu erzählen.



Foto: © Dr. Gabriele Hirte

Hier der nachfolgende Link zu Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=UGUlwV7Z6yY>

„Wahlfach Waldprojekt“ · Erleben der Natur und der Schöpfung Gottes mit Ausblick auf Zukunft, Umsetzung konkreter Handlungsfelder

Knabenrealschule Rebdorf
Pater-Moser-Straße 3 · 85072 Eichstätt
shuger@krs-rebdorf.de · ehummel@krs-rebdorf.de
Telefon 08421 9759-0

Das Waldprojekt an der Knabenrealschule (KRS) Rebdorf entstand bereits im Sommer 2006 und wird zwischenzeitlich als Wahlfach für die Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufen angeboten. Die theoretische und praktische Gestaltung des Wahlfachs erfolgt in enger Abstimmung mit dem Walderlebniszentrum Schernfeld und wird im naheliegenden Wald der Hl. Geist-Spitalstiftung durchgeführt. Als Angebot am Nachmittag bietet das Waldprojekt den beteiligten Kindern die Möglichkeit den Lebensraum Wald mit allen Sinnen und allen Facetten kennen zu lernen. Waldspezifische Fragestellungen werden zudem fächerübergreifend im Unterricht behandelt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des „Waldprojektes“ war die groß-angelegte Baumpflanzaktion „Bäumchen als Zeichen der Hoffnung“ im vergangenen Schuljahr. Angeregt und organisiert vom Verband der Bayer. Forstwirtschaft und unter Mitwirkung einiger Kooperationspartner pflanzten die Rebdorfer Schüler vor allem Tannen und Douglasien im Spitalwald. Besonders ist hervorzuheben, dass alle Klassensprecher am Projekt beteiligt waren und die Pflanzaktion in der Freizeit durchgeführt wurde.

FAZIT Das langjährig angebotene Wahlfach „Waldprojekt“ verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem sich Kinder und Jugendliche als Teil der Natur und Umwelt selbst erfahren und gleichzeitig erkennen, dass sie selbst Verantwortung übernehmen können und müssen, wenn sie dazu beitragen wollen, die Schöpfung zu bewahren. Das befähigt sie über das konkrete Projekt hinaus sich für den Umwelt – und Klimaschutz einzusetzen.



Foto: © Sandra Huger



Foto: © Sandra Huger



Foto: © Fanz Bauer

Die Schöpfung – Wir sind alle Gottes Freunde und Freundinnen.

Eine mediale Umsetzung der Schöpfungserzählung Gen 1,1-2,4a.

Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt · Fakultät für Religionspädagogik
und Kirchliche Bildungsarbeit · Frau Dr. Simone Birkel
Pater-Philipp-Jeningen-Platz 6 · 85072 Eichstätt
dekanat-rpf@ku.de · Telefon 08421 93-21275

.....

Im Rahmen des Seminars „Einführung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments mit dem Titel „**Schöpfung: kreativ- medial – digital**“ an der Fakultät für Religionspädagogik an der KU Eichstätt-Ingolstadt, ging es darum den faszinierenden Schöpfungserzählungen näher auf die Spur zu kommen und sie zu verstehen. Im Anschluss an diese theoretische Auseinandersetzung sollten angemessene mediale Umsetzungen für ausgewählte Zielgruppen entwickelt werden. Insbesondere sollte das theoretisch Gelernte so aufbereitet werden, dass Kinder einen positiven Zugang zur Schöpfung entwickeln können.

In Kooperation mit Pfarrer Anton Schatz, der für die Kinderpastoral im Bistum Eichstätt verantwortlich ist, entstand die Idee einen Kurzfilm mithilfe der Draw-My-Life-Methodik für den pastoralen Einsatz in Kindergärten und Schulen zu entwickeln und produzieren.

Während des Seminars – insbesondere beim Planen und Produzieren des Kurzfilms – erwarben und vertieften die StudentInnen verschiedene Kompetenzen. Stellvertretend seien genannt:

- Vernetzungskompetenz mit unterschiedlichen Kooperationspartner
- Medienkompetenz durch Erlernen von technischem Know-How, Beschäftigung mit Produktions- und Präsentationsformen
- Wahrnehmungskompetenz durch die Beschäftigung mit den durch die neuen Medien verursachten Problemen

FAZIT Das Projekt war für die StudentInnen sehr arbeitsintensiv und hat wohl den zeitlichen Rahmen des Seminarprojektes mehr als übertroffen. Die StudentInnen verfügten offensichtlich über eine hohe Motivation ein ansprechendes Medienprodukt zu erstellen, welches in unterschiedlichen Kontexten ihr an der Kath. Universität Eichstätt Ingolstadt erlerntes Wissen wiedergibt. Daneben ist ein konkretes „Produkt“ entstanden – ein sehr ansprechender Kurzfilm – der sehr gut in der pastoralen Arbeit mit Kindern eingesetzt werden kann.



Fotos: © Georg Bruckmaier



Das Video ist auf dem KU-YouTube-Channel bzw. bei der Religionspädagogischen Medienwerkstatt der Fakultät (vgl. <https://www.ku.de/rpf/religionspaedagogische-medienwerkstatt/>) veröffentlicht:

<https://www.youtube.com/watch?v=8deBzRXqxyo&list=PLZsX0XKK7E-Ar4gx5NNnwEeTW11DVRswYS&index=4>

Projekt Schöpfung – Ein Aktionsplan

Pfarrei St. Bonifatius Böhmfeld
Milchstraße 2 · 85113 Böhmfeld
micha.joh@outlook.de · Telefon 0178 3634074

Die Pfarrei Böhmfeld hat sich nicht mit einem einzelnen Projekt sondern mit einem ganzen Aktionsplan beworben. Als Motivation für diesen ganzheitlichen Ansatz werden das Wirken von Pfarrer Federl, sozusagen als geistiges Erbe der Pfarrei, sowie die Enzyklika „Laudato Si“ genannt. Der Begriff Nachhaltigkeit wird in der Pfarrei seit vielen Jahren mit konkreten Aktionen gefüllt.

Die verschiedenen Projekte, die in der Bewerbung aufgezählt werden, sind in zwei Bereiche eingeteilt.

1. Schöpfungsverantwortung rings um Kirchturm und Pfarrkirche

- a) ENERGIE
Installation einer PV-Anlage auf KiTa und Pfarrheim,
Bezug von Ökostrom
- b) TIERWELT
Nistkasten für Falken im Kirchturm,
Wiederansiedlung von Fledermäusen
- c) PFLANZENWELT
Anlegen einer Blühfläche vor dem Pfarrhaus,
im „Pfarrgartl“ betreibt die Pfarrjugend Gemüsebau
- d) KIRCHENRAUM/LITURGIE
Beim Blumenschmuck wird „Heimisches“ aus Wald und Wiese bevorzugt, Baumstumpf = „kaputter Typ“ wird auch liturgisch,
z. B. als Adventskranz eingesetzt
- e) PÄDAGOGIK UND BILDUNG
Bildungsarbeit, u.a. der Ortsgruppe
des Kath. Deutschen Frauenbunds
Schöpfungswanderungen mit Kindern

2. Schöpfungsverantwortung in unserem Pfarrwald

Die Bewirtschaftung des Pfarrwaldes erfolgt nach dem Konzept der naturnahen Waldwirtschaft. Kriterien sind:

- Erhaltung des Orchideen-Buchenwaldes
- Anpflanzen von standorttypischen Baumarten
- Beteiligung von Pfarreimitgliedern aller Altersgruppen an Gestaltung und Nutzung
- Erhaltung von Biotopbäumen

FAZIT Es überzeugt der langjährige und ganzheitliche Ansatz der Pfarrei St. Bonifatius Böhmfeld Schöpfungsverantwortung in allen Bereichen des Pfarreilebens und mit allen Altersgruppen aktiv wahrzunehmen. Gerade das nachhaltige Waldkonzept wurde von der Jury als vorbildlich eingestuft.



Foto: © Daniela Olivares



Foto: © Kristina Strauß



Foto: © Michaela Beck

Umweltbildungstag mit Baumpflanzaktion.

Kompensieren. Sensibilisieren. Nähe schaffen.

BDKJ Dekanat Ingolstadt
Hieronymusgasse 3 · 85049 Ingolstadt
hsolfrank@bistum-eichstaett.de · Telefon 0841-99354324

Der konkrete Anlass für den Umweltbildungstag mit Baumpflanzaktion war eine Jugendfahrt nach Barcelona. Mit der Planung der Jugendfahrt wurde auch der Umweltbildungstag zur Kompensation der durch die Fahrt verursachten CO₂-Belastung begonnen. Zu Beginn der Planungen des Umwelttages stand die Berechnung der CO₂-Belastung: durch die Fahrt werden ca. 16.2 t CO₂ anfallen, um diese zu kompensieren wird die Pflanzung von 40 Bäumen notwendig werden.



Von Anfang an war klar, dass die Kompensation nicht durch Geld bzw. Zahlung des von einer Kompensationsplattform errechneten Betrages erreicht werden, sondern durch konkretes Tun erfolgen soll.

Darüber hinaus sollten die Jugendlichen für ökologische Themen sensibilisiert werden:

- Was versteht man unter dem ökologischen Fußabdruck?
- Wie kann ich nachhaltig reisen?
- Welche Kompensationsfonds gibt es und wie arbeiten diese?

Durch die inhaltliche Vorbereitung und Durchführung der konkreten Baumpflanzaktion wurde zudem ein Verständniszugang zum heimischen Ökosystem Wald hergestellt. Gerade für Jugendliche städtischer Prägung eine sehr wertvolle „theoretische“ wie „praktische“ Erfahrung. Zudem konnten die Jugendlichen ihre Selbstwirksamkeit spüren und sinnstiftendes Tun erleben.

Aufgrund der wertvollen und positiven Erfahrungen sowohl der hauptamtlichen OrganisatorInnen wie der teilnehmenden Jugendlichen, ist „**der Umweltbildungstag**“ zwischenzeitlich in die Langzeitplanung des BDKJ Dekanat Ingolstadt fest mit aufgenommen.

FAZIT Das Bewusstsein bei Jugendlichen für die konkreten Umweltauswirkungen des eigenen Handelns zu schärfen und nach Möglichkeiten zu suchen, wie man diese konkret „kompensieren“ kann, ist eine wichtige Aufgabe im Bildungsbereich. Das Projekt hat eine hohe Vorbildfunktion und findet hoffentlich viele Nachahmer.



Fotos: © Hubert Solfrank

„Die Welt ein Stückchen besser machen“

Bau von Insektenhotels und Bienenkästen im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDJ DV Eichstätt

KLJB Fünfstetten · Katharina Singer
Heidmersbrunn 19 · 86681 Fünfstetten
Katharina-singer@t-online.de · Telefon 0151-53918721

Die KLJB OG Fünfstetten beteiligte sich bereits das zweite Mal an der 72-Stunden-Aktion des BDJ DV Eichstätt. Bei den Überlegungen der Jugendlichen, wie sie die Welt ein Stückchen besser machen könnten, ist die Idee entstanden, etwas für die Natur und Umwelt direkt vor ihrer Haustür zu tun. Gegen das aktuelle Thema Artenschwund bzw. Insektensterben sollte konkret etwas unternommen werden.

Das Projekt der Jugendlichen hatte zwei Zielrichtungen:

- Bewusstseinsbildung im Dorf mittels Konzeption einer Ausstellung zur Thematik
- Praktisches Tun durch Anlegen einer Blumenwiese, Bau eines Insektenhotels und Bienenkästen, Übernahme der Patenschaft für Bienenvölker

Im Zeitraum von 72-Stunden wurden diese Projekte dann in einer großartigen Gemeinschaftsleistung in die Tat umgesetzt und bereichern seitdem das Ortsbild von Fünfstetten. Gerade die Ausstellung, die Blumenwiese und das große Insektenhotel werden zur langfristigen Bewusstseinsbildung der Dorfgemeinschaft von Fünfstetten beitragen bzw. dem Artenschwund entgegenwirken. Die Übernahme der Patenschaft für zwei Bienenvölker für mindestens ein Jahr wird den Jugendlichen selbst wertvolle neue Erkenntnisse bringen.

FAZIT Das Engagement sowohl für ein umweltrelevantes Thema wie für Ihren konkreten Lebensraum, wird hervorragend in praktische und zum Teil dauerhaft anhaltende Projekte umgesetzt. Gerade der Gemeinschaftsgeist, die Organisationsfähigkeit und die Arbeitsleistung der Jugendlichen sei betont. Durch die Übernahme einer Patenschaft für zwei Bienenvölker, zeigen sie zudem, dass es ihnen ernst ist und dass sie bereit sind Verantwortung zu übernehmen.



Fotos: © Katharina Singer



AUFLISTUNG DER NICHT PRÄMIERTEN TEILNEHMER

Bewerber	Projekt	Kontakt
Katholische Kindertageseinrichtungen		
Integrationskindergarten St. Christoph	Wir gestalten zum Thema Recycling ein „Milchtütenhaus“	Vorwaltnersstraße 9 85049 Ingolstadt st-christoph-integration.in@kita.bistum-eichstaett.de Telefon 0841 43478
Kath. Kindergarten St. Anna	„Die Umweltretter“	Eichdorffstrasse 31 85055 Ingolstadt st-anna.in@kita-bistum-eichstaett.de Telefon 0841 55692
Schutzengelkindergarten Hepberg	„Vom Ei zum Küken“	Von-Stubenrauch-Straße 7 85120 Hepberg schutzengel-kindergarten@t-online.de Telefon 08456-5422
Kath. Integrative Montessori Krippe Herz Jesu	„Menschenkinder dieser Erde schätzen, schützen, achten!“ Wir lernen die Pflanze: Löwenzahn kennen	Karlsbader Straße 16 91186 Büchenbach buechenbach@kita.bistum-eichstaett.de Telefon 09171/7387 oder 8358399
Kath. Kindertageseinrichtung St. Peter	Schöpfungsverantwortung – Wie gehe ich bewusst mit meiner Umwelt um? Die Wichtigkeit der vier Elemente	Laimingerstraße 8 85055 Ingolstadt st-peter.in@kita.bistum-eichstaett.de Telefon 0841 57878
Kirchenmäuse der Pfarrei Heilig Geist in Wassertrüdingen Susanne Höver	Landesgartenschau – Schätze des Glaubens (Schöpfung)	Industriestraße 9 91717 Wassertrüdingen hoeversusanne@t-online.de Telefon 09832/1005
Kinderhaus Dompfarrei Eichstätt	Wir holen die Natur ins Kinderhaus. Wertschätzender Umgang in und mit der Natur und in der Umwelt.	Grabmannstraße 14 85072 Eichstätt dompfarrei.ei@kita.bistum-eichstaett.de Telefon 08421 989191
Kath. Kindergarten „Zu unserer lieben Frau“	Schöpfung bewahren – Umwelt schützen – es ist Zeit, nachhaltig zu denken!	Saarlandstraße 13 92318 Neumarkt zu-unserer-lb-frau.nm@kita.bistum-eichstaett.de Telefon 09181 42102
Kath. Kindertagesstätte St. Vitus	Kinder beobachten und schützen die Natur	Pergestrasse 4 a 92348 Berg st-vitus.berg@kita-bistum-eichstaett.de Telefon 09189 9464
Kinderhaus Marienheim Ingolstadt	Klimaaoffensive im Kinderhaus Marienheim zur Umweltbildung	Anatomiestraße 16 85049 Ingolstadt marienheim.in@kita-bistum-eichstaett.de Telefon 841 9330765

Bewerber	Projekt	Kontakt
Schulen		
Maria-Ward-Realschule Eichstätt	Handys recyceln – Gutes tun!	Pater-Moser-Straße 3 85072 Eichstätt btrampert@mwrs-ei.de Telefon 08421 98900
Mädchen-Realschule Abenberg	Wiederbelebung unserer Kräuterschnecke im Pausenhof mit der Klasse 9 a und „noris inklusion“	Marienburg 1 91183 Abenberg mrs-abenberg@gmx.de Telefon 09178 99778-0
Pfarreien		
Filialkirche Litterzhofen	1. Erneuerung der Beleuchtung 2. Optimierung der Heizung 3. Wechsel Stromanbieter zu Naturstrom XL GmbH	Litterzhofen 10 92339 Beilngreis josef.sommer@gmx.de Telefon 08463-9256
Kath. Pfarramt „Maria Himmelfahrt“ Berching	Geld für Waldbauern – statt für Ölscheichs	Bahnhofstraße 2 92334 Berching berching@bistum-eichstaett.de Telefon 08462 1262
Kirchort Heilige Familie, Nürnberg-Reichelsdorf	Einfluss. Ökumenisches Rednitztalfest	Eichstätter Platz 3 90453 Nürnberg michi.jokiel@gmail.com Telefon 01512-2059000
Katholische Pfarrei Treuchtlingen	Schaffung einer ökumenischen Werktagkapelle	Elkan-Naumburg-Straße1 91757 Treuchtlingen matthias-treuchtlingen@t-online.de Telefon 09142 3312
Pfarrei St. Johannes der Täufer, Mündling	Pfargemeinde übernimmt Schöpfungsverantwortung	Luggasse 1 86655 Mündling helga_kollmann@gmx.de Telefon 09080-4057
Katholische Pfarrei St. Pius Ingolstadt	Wir tun was für die Schöpfung! Kräuter und Blumenwiese für Insekten und Bienen an der Piuskirche	Richard-Wagner-Straße 26 85057 Ingolstadt mgeistbeck@bistum-eichstaett.de Telefon 0841 81747
Kath. Pfarrkirchenstiftung Eibach	Stromversorgung der Kita mit Photovoltaik	Eibacher Schulstraße 37 90451 Nürnberg lorenz.mack@arcor.de Telefon 0163 8350640

AUFLISTUNG DER NICHT PRÄMIERTEN TEILNEHMER

Bewerber	Projekt	Kontakt
Verbände		
Kolpingfamilie Pleinfeld Norbert Heller	Marterl in der Natur – Innehalten und zurück- blicken	Siemensstraße 2 a 91785 Pleinfeld heller.num@online.de Telefon 09144 /6378
Ministranten St. Oswald Hepberg Daniel Hartl	Startet das Gebrüll gegen Plastikmüll!	Tillystraße 14 85120 Hepberg ministranten.hepberg@gmx.de Telefon 0152 22656167
Kath. Frauenbund Schnufenhofen Nicole Sutor	Projekt „Natursofa“	Wissinger Straße 16 92358 Seubersdorf Nicolesippl@web.de Telefon 0151 54636212
DJK-SV Lengenfeld und Kath. Burschen und Mädchenverein Lengenfeld Stefan Frank	Gemeinschaftlicher Neubau des DJK-SV Lengenfeld	St. Martin Straße 23 92355 Velburg/Lengenfeld stefan.frank@eberhardfaber.de Telefon 01520 1604131
Priesterseminar		
Bischöfliches Seminar St. Willibald Eichstätt	Optimierung der Seminar gärtnerei	Leonrodplatz 3 85072 Eichstätt mwohner@bistum-eichstaett.de mhoenig@bistum-eichstaett.de Telefon 08421/50-311

SEGENSGEBET

Schöpfer Gott, segne unsere Augen, dass sie sehen
die Kostbarkeit der Schöpfung,
die Schönheit der Erde, die Gefährdung des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Ohren, dass sie hören,
das Seufzen der Schöpfung, den Schrei der Erde,
das Rufen des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Hände,
dass sie Handeln, aus Liebe zur Schöpfung, aus Verantwortung
für die Erde, aus Freude am Leben.

Schöpfer Gott, segne unser Herz, dass es schlägt,
für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung
der Erde, für den Schutz des Lebens, für dich.

Schöpfer Gott, segne uns, der du uns geschaffen hast
mit deinem Segen, mit dem Segen des Vaters und des
Sohnes und des heiligen Geistes.

Amen.

Quelle unbekannt



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort H.H. Bischof Gregor Maria Hanke OSB	S.3
Schöpfungspreis 2019	S.4
Dank an die Jury	S.5

PREISTRÄGER

KATEGORIE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kath. Kindergarten St. Anton, Ingolstadt	S.6
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, Gunzenhausen	S.8
Kath. Kindertageseinrichtung St. Nikolaus, Hofstetten	S.10
Kath. Kindertageseinrichtung St. Nikolaus, Lenting	S.12

KATEGORIE SCHULEN

Frau Dr. Gabriele Hirte mit Kath. Religionsgruppe 4d/e der Christoph-Kolumbus Grundschule Ingolstadt	S.14
Knabenrealschule Rebdorf	S.16

KATEGORIE UNIVERSITÄT

Kath. Universität Eichstätt, Fakultät für Religionspädagogik	S.18
--	------

KATEGORIE PFARREIEN

Pfarrei St. Bonifatius Böhmfeld	S.20
---------------------------------	------

KATEGORIE VERBÄNDE

BDKJ Dekanat Ingolstadt	S.22
KLJB Fünfstetten	S.24

Auflistung der nicht prämierten Bewerbungen	S.26
---	------

Segensgebet	S.29
-------------	------

Kontakt

Bischöfliches Ordinariat der Diözese Eichstätt (KdöR)
Referat Schöpfung und Klimaschutz
Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421 50-662
E-Mail umwelt@bistum-eichstaett.de

Impressum

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt · Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt
Verfasser Lisa Amon
Gestaltung Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Material Recyclingpapier aus 100 % Altpapier
Produktion klimaneutraler Druck
Auflage 700 Exemplare
Veröffentlichung September 2019

Weitere Infos unter

www.bistum-eichstaett.de/umwelt/schoepfungspreis2019



BISTUM EICHSTÄTT
Referat Schöpfung und Klimaschutz

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



